**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

**Band:** 25 (1921-1922)

**Heft:** 12

**Artikel:** Graphologische Charakteristiken

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-669060

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

"Der Vorzugsschüller" von Marie von Ehner=Eschenbard, Pr. 40 Rp. Verlag Verein für Verbreitung guter Schriften, Basel, Nadelberg 8. — Im Aprilheft des Baster Vereins für Verbreitung guter Schriften wird der Masse des Leserpublitums eine der ergreisendsten Erzählungen der Verfasserin naheges bracht, "Ter Vorzugsschüler". Dieses peinigende Trauerspiel eines vom Vater aus Fürsorge und Ehrgeiz zu Tode gehetzten Schülers wird zwar überall die mit Erziehung Veschäftigten vor grausamer übersorderung warnen, aber als Vermehrung der billigen Anklagen gegen Erziehungstyrannei will es nicht aufgesaßt sein. Es soll den schweizerischen Leser reizen, die Verhältnisse zu vergleichen, unter denen der Sohn des Kleinbürgers in der demokratischen Schweiz und in den deutschen Nachsbarstaaten zur Zeit der Monarchie auswuchs.

"Die Mädchen feinde", eine Kindergeschichte von Carl Spitteler. Berlag: Verein für Verbreitung guter Schriften. Preis 55 Rp. — Frisch und keck sind die beiden Kadetten vor uns hingestellt, der Kanonier Gerold und sein Bruder, der Infanterist Hansli, die auf dem Heimweg auß den in Sentisbrugg bei den Großeltern verbrachten Ferien durch die kleine Gesima, das fluge Töchterlein des Vischofskardter Landammanns, auß geschworenen Feinden der verwünschten "Mädchenrasse mit den langen Jöpfen und Nöcken", zu feurigen Verehrern und eifersüchtigen Re-

benbuhlern werden.

Die vom eidgen. Sängerverein preisgefrönte "Schweizer Husgabe f. Singitimme Eter ist soeben erschienen. Verlag Hug & Co., Zürich. Ausgabe f. Singitimme und Pianosorte Fr. 1.20; Ausgabe für Singstimme allein Fr. —.10; Ausgabe für Männerchor Fr. —.15. Wie man einen dichterisch ganz unzulänglichen Tert mit einem Preise auszeichnen konnte, ist uns unverständlich. Die Hymne klingt schön, ohne indes eine Melodie zu besitzen, die sich einprägt; auch keine Steigerung.

"Die Berufswahl uns erer Mädchen." Einer vielfachen Anregung von Erziehern und Erzieherinnen Folge leistend, hat die Kommission für Lehrlings-wesen des Schweizerischen Gewerbeverbandes unter Mitwirfung erfahrener Fach-leute eine "Begleitung" für Eltern, Schul- und Waisenbehörden herausgegeben. Diese Flugschrift, betitelt "Die Berufswahl unserer Mädchen", von Gertrud Krebs, Haushaltungslehrerin in Solothurn, der Bersasserin der befannten "Ratschläge für Schweizermädchen", bespricht in knapper übersicht alle für das weibliche Geschlecht geeigneten Berufsarten. Verlag Vächler & Co., in Vern, Preis 30 Rp.

geeigneten Verufsarten. Verlag Vüchler & Co., in Vern, Preis 30 Mp.
"Privatbuchhaltung". Von Friz Foßubschmid. Verlag Lang=lois & Cic., Burgdorf. Preis Fr. 2.—. Diese von Hationalrat F. Joß, fant.=bern. Gewerbesekretär, herausgegebene Privatbuchhaltung zeichnet sich aus durch handliches Format, logische Gliederung, übersichtlichkeit, Klarheit und billigen Preis.

## Graphologische Charakteristiken.

Wer seine Sandschrift beurteilen lassen will, wird ersucht, etwa 20 zwanglos mit der Feder geschriebene Zeilen — nicht Abschriften — unter Angabe von Alter, Beruf und Geschlecht und Beilegung von Fr 2.50 für Sonorar und Porto, an die Redakt ion der Zeitschrift, Am häuslichen Serd", Ashlstraße 70, Zürich 7, einzusenden. Die Charakteristiken werden nur beispielsweise an dieser Stelle abgedruckt, alle übrigen den Interessenten durch die Post zugestellt.

Redaktion: Dr. Ab. Bögtlin, in Zürich 7, Ashlstr. 70. (Beiträge nur an diese Abressel)
Inverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückports beigelegt werden.
Druck und Expedition von Wüller, Werder & Co., Wolfbachstraße 19, Zürich.

In sert i on & preise fe für schweiz. Anzeigen: ½ Seite Fr. 120.—, ½ S. Fr. 60.—, ½ S. Fr. 40.—, ½ S. Fr. 30.—, ½ S. Fr. 15.—, ½ S. Fr. 7.50; für Anzeigen ausländ. Ursprungs: ½ Seite Fr. 150.—, ½ S. Fr. 75.—, ½ S. Fr. 50.—, ½ S. Fr. 87.50, ½ S. Fr. 18.75, ½ S. Fr. 9.40.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rubolf Mosse, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen.